

Sitzungsvorlage

Datum: 03.06.2004
Drucksache Nr.: **04/0230**
öffentlich

Beratungsfolge: Zentrumsausschuss
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss
Sitzungstermin: 22.06.2004
22.06.2004

Betreff:

Sportanlage Zentrum-West
Vorstellung der Vorentwurfsplanung für das Sport-Mehrzweckgebäude

Beschlussvorschlag:

Der Zentrumsausschuss und der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss stimmen der vorgelegten Vorentwurfsplanung zu und beauftragen die Verwaltung, die weiteren Planungsschritte zu beauftragen, um die Errichtung des neuen Sport-Mehrzweckgebäudes schnellstmöglich zu verwirklichen.

Problembeschreibung/Begründung:

1. Aufgrund der im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West erforderlichen Verlegung des derzeitigen Sportplatzes (Kampfbahn Typ B) können zukünftig die Umkleiden der 3fach-Turnhalle am Rhein-Sieg-Gymnasium aufgrund der Entfernung zum neuen Standort nicht mehr genutzt werden. Um einen reibungslosen Betrieb der neuen Sportanlage zu gewährleisten, ist es erforderlich, möglichst zeitnah mit der Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes und der gesamten Freisportanlage ein eigenständiges Sportplatzgebäude zu errichten, das die notwendigen Umkleiden, Duschen, Lager- und Versorgungsräume enthält. Darüber hinaus hat die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg erheblichen Bedarf an Hallenkapazitäten für den Hochschulsport angemeldet, der u. a. dazu dienen soll, Studierende stärker an den Hochschulstandort zu binden. Der ASV Sankt Augustin hat seit vielen Jahren Interesse an eigenen Räumlichkeiten (Sport-

lerheim) im Zentrum angemeldet, da er Hauptnutzer der Sportanlage in den Nachmittags- und Abendstunden sowie an den Wochenenden ist.

Der Zentrumsausschuss, der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss sowie die im Zusammenhang mit der Erstellung des Sportentwicklungskonzeptes eingerichtete Sportkommission hat sich mehrfach mit dieser Thematik beschäftigt und die Verwaltung beauftragt, die Planung eines Sport-Mehrzweckgebäudes vorzubereiten und die zukünftigen Nutzer bei der Vorentwurfsplanung zu beteiligen.

Während der Beratung des Doppelhaushaltes 2003/2004 wurden die entsprechenden finanziellen Voraussetzungen geschaffen (Aufnahme von Ausgabe- und Einnahmepositionen im Haushalt), um Planung und Errichtung des Gebäudes zu sichern.

Für die Vorentwurfsplanung wurden 10.230 € bereitgestellt, im Nachtragshaushalt 2004, der in Kürze genehmigt wird, sind für die Errichtung des Gebäudes 1.056.000 € als Ausgabe und Einnahme angesetzt.

2. Für das neue Sportplatzgebäude ergeben sich unterschiedliche Bedarfe. Der Basisbedarf ergibt sich aus den zwingend erforderlichen Umkleiden, Duschen und Lagerräumen, Technikraum usw., ohne die die Funktion der neuen Anlage als Schulsportanlage, Sportstätte für verschiedene Sportarten und Vereine, den Ligen-Spielbetrieb (Fußball, Hockey) sowie Leichtathletikwettkämpfe nicht zu erfüllen ist.

Darüber hinaus hat der ASV Sankt Augustin seinen Bedarf für einen Versammlungsraum für bis zu 100 Personen sowie Büroräume und im geringen Umfange Lagerräume angemeldet.

Im Rahmen der Analyse der Sportsituation in Sankt Augustin und des darauf aufbauenden Sportentwicklungskonzeptes, welches der Rat am 03.07.2002 beschlossen hat, wurde festgestellt, dass die Hallenkapazitäten nicht mehr ausreichen. Insbesondere für neuere Sportbedarfe wie Fitness, Gesundheitssport, Tanz, Gymnastik, Seniorensport stehen nur noch unzureichend Hallenkapazitäten zur Verfügung. Darüber hinaus entsteht durch den Bevölkerungszuwachs im Zentrum-West zusätzlicher Druck auf die schon jetzt knappe Infrastruktur.

Die Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg hat zudem – wie oben bereits ausgeführt – Bedarf an Sporthallennutzung im Umfang von 20 Stunden/Woche angemeldet, um für die zukünftig rd. 1.600 Studierenden auch ein Angebot des Hochschulsports (der Universität Bonn) am Standort Sankt Augustin einrichten zu können. Vor diesem Hintergrund wurde ein Raumprogramm im Umfang von ca. 750 m² errechnet, welches sich aufteilt in die Grundfunktionen eines Sport-Umkleidegebäudes, einer Turn-Mehrzweckhalle und eines Sportlerheimes (ASV).

3. Auf der Basis eines bundesweiten Modellprojektes hat der Deutsche Turnerbund in Verbindung mit dem Holzabsatzfond ein Pilotprojekt „Zukunftsmodell Turn-Mehrzweckhalle“ entwickelt, das den o. g. Bedarfen in idealtypischer Weise entspricht. Dieses Zukunftsmodell Turn-Mehrzweckhalle wurde im Oktober 2003 in einem 1:1-Modell während der Freizeit-, Sport- und Bädermesse fsb in Köln vorgestellt. Die Projektkommission Sport hat dieses Modell am 07.11.2003 besichtigt und sich von der grundsätzlichen Geeignetheit überzeugt.

Die Planungsgruppe Koch, die das Zukunftsmodell Turn-Mehrzweckhalle entwickelt hat, wurde daraufhin beauftragt, auf der Grundlage der o. g. Raumbedarfe eine Vorentwurfsplanung vorzunehmen, die mehrfach mit den zukünftigen Nutzern und der Verwaltung abgestimmt wurde und als Entscheidungsgrundlage in der gemeinsamen Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses und des Zentrumsausschusses durch die Planungsgruppe Koch vorgestellt wird.

Die Projektkommission Sport wird sich vorab am 16.06.2004 mit dem Vorentwurf befassen. Über die Ergebnisse der Beratungen in der Projektkommission wird in der Sitzung berichtet.

4. Bereits bei den Beratungen des Haushaltes 2003 und bei der Beratung des Nachtragshaushaltes 2004 wurde festgelegt, dass die Errichtung des Sport-Mehrzweckgebäudes nur möglich wird bei einer entsprechenden Beteiligung Dritter. Aufgrund der Einführung der Sportpauschale ab dem Haushaltsjahr 2004 ist auch keine Förderung durch die Bezirksregierung (Sportfördermittel) möglich. Im Übrigen war auch bei der bisherigen Praxis der Förderung mit keiner Bezuschussung vor Ablauf von 6 bis 7 Jahren zu rechnen. Der Nachtragshaushaltsplan 2004 sieht daher Ausgaben in Höhe von 1.056.000 € für die Errichtung des Gebäudes vor, die aus folgenden Quellen gespeist werden:

- a) Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West – für die aufgrund der Verlagerung zwingend erforderlichen Umkleiden, Technik- und Nebenräume
- b) Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg – für die zukünftige Nutzung von Hallenkapazitäten
- c) ASV Sankt Augustin – für die Errichtung der eigenen Vereinsräume

Die im Rahmen des Vorentwurfs erfolgten Kostenschätzungen kommen zu einem Gesamtergebnis von 1.296.650 €.

Nach derzeitigem Verhandlungsstand kann die Finanzierung wie folgt sichergestellt werden:

• Beteiligung der Fachhochschule	556.000 €
• Beteiligung ASV	250.000 €
• Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West	472.567 €
Restbetrag	<u>18.083 €</u>
Gesamtsumme	1.296.650 €

Der Zuschuss der Fachhochschule ist mittlerweile per Vertrag gesichert, die Mittel kommen im Oktober zur Auszahlung.

Die Gespräche hinsichtlich der Entwicklungsmaßnahme werden vom Projektverantwortlichen Dezernent IV, Herrn Gleß, geführt, über den Stand wird in der Sitzung berichtet.

Der ASV Sankt Augustin hat sich grundsätzlich bereit erklärt, bis zu 250.000 € als Eigenanteil – entsprechend seinem Anteil an der Gesamtbaumaßnahme – einzubringen; ein Vertrag wird zurzeit vorbereitet.

Der noch offene Betrag in Höhe von rd. 18.000 € könnte, sofern die Ausschreibungen kein günstigeres Ergebnis bringen, aus Mitteln der Sportpauschale im Jahre 2005 finanziert werden.

Bei positivem Verlauf der noch offenen Gespräche im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme und nach Vertragsabschluss mit dem ASV ist die Finanzierung bis auf den o. g. Restbetrag gesichert.

Eine Beauftragung des Architekturbüros mit der Ausführungsplanung und der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen muss kurzfristig erfolgen, da nach Fertigstellung der Freisportanlagen – mit der im September/Oktober 2004 zu rechnen ist – die Anlage ohne Sport-Mehrzweckgebäude nur begrenzt funktionsfähig ist. Insbesondere wurde der Schule zugesichert, dass eine Verlegung des Sportbetriebes (Schulsport) erst erfolgt, wenn auch die Umkleiden fertiggestellt sind. Darüber hinaus ist ein Spielbetrieb (Fußball und Hockey) ohne Umkleiden etc. nicht durchführbar.

5. Mit dem vorliegenden Vorentwurf, der ein bundesweites Pilotprojekt des Zukunftsmodells „Turn-Mehrzweckhalle“ darstellt, entstünde in Sankt Augustin ein innovatives Sport-Mehrzweckgebäude, das auch durch die Verbindung der drei Bedarfe Fachhochschule, Vereine, Schul- und Vereinssport richtungsweisend wäre. Gerade für die Bedeutung der städtischen Entwicklungsmaßnahme Zentrum-West würde eine zumindest regional herausragende und imageprägende Sportstätte entstehen. Auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (nachwachsender Baustoff Holz in ökologischer Bauweise) könnten Akzente gesetzt werden.

Mit der neuen Sportstätte im Zentrum entstünde darüber hinaus die Chance, das strategische Ziel einer sport- und bewegungsfreundlichen Stadt Sankt Augustin zu fördern und neue Sportangebote, insbesondere im Bereich der Bewegungsförderung von Kindern (Familienbildungsangebote) und des Seniorensports, der zukünftig eine wesentliche größere Bedeutung einnehmen wird, zu fördern.

Das neue Sport-Mehrzweckgebäude ist konzeptionell – wie die gesamte Sportanlage, die um ein weiteres Spielfeld und Nebenfelder ergänzt werden kann – auf Erweiterung angelegt. Aufgrund der modularen Bauweise wurden sowohl Erweiterungen der Hallenkapazitäten als auch eine Erweiterung der Vereinsräumlichkeiten in die Entwurfsplanung einbezogen. Das neue Sportplatzgebäude wäre damit nicht nur innovativ in seiner Bauweise, seinen unterschiedlichen Nutzungen, sondern auch zukunftsfähig mit Blick auf eine Ausweitung seiner Kapazitäten.

In Vertretung

Konrad Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereit-zustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.